



Titel: Körperbezogene Kognitive Verzerrungen bei Essstörungen (Body-related cognitive biases in eating disorders; BoBi)

Projektleitung: Dr. T. Brockmeyer & Prof. Dr. H-C. Friederich

Arbeitsgruppe: cand. med. Alisa Anderle, Dipl. Psych. Hagen Schmidt, Daniela Mercado (Bsc), Kelly Humphry (BSc), Gemma Gordon (MSc)

Kooperationspartner: Dr. Wally Wunsch-Leiteritz (Klinik Lüneburger Heide, Bad Bevensen), Prof. Dr. Ulrike Schmidt (King's College London, UK)

Zusammenfassung: Es handelt sich hierbei um eine querschnittliche Fall-Kontrollstudie, in der mittels neurokognitiver Tests geprüft werden soll, inwiefern Patienten mit Essstörungen im Vergleich zu alters- und geschlechts-gematchten gesunden Probandinnen spezifische kognitive Verzerrungen in der frühen Informationsverarbeitung von körperbezogenen Reizen (visuell, verbal) aufweisen. Die Ergebnisse dieser Studie können zu einem besseren Verständnis der spezifischen Psychopathologie der Essstörungen und insbesondere der körperbezogenen maladaptiven kognitiven Schemata beitragen und darüber hinaus Ansatzpunkte für innovative, ergänzende Interventionen bereit stellen. In zwei hiermit verbundenen Projekten wird im Rahmen randomisiert-kontrollierter Pilotstudien die Effektivität zweier computerbasierten kognitiver Trainings zur Korrektur der genannten kognitiven Verzerrungen in nicht-klinischen Stichproben untersucht.

Laufzeit: 2016 - 2017